

Bonn, den 02.02.2024

Seite 1/3

Im Fokus: Nationales Forum für Fernerkundung und Copernicus 2024



Hinweis: beschränkte Teilnehmerzahl – frühzeitige Anmeldung empfohlen!

Wann: 19.03.2024 – 21.03.2024

Wo: Berlin im BMDV

Das Forum bietet neben Keynotes zum Thema spannende Vorträge in zahlreichen Fachsessions. In der Session „Copernicus für effektives Handeln im Risiko- und Krisenmanagement“ geht es um die Integration der Daten und Produkte in digitale Workflows sowie innovative Ansätze im Kontext Waldbrand. Wir freuen uns über einen spannenden Austausch!

Impulsvorträge in der Fachsession:

- Fernerkundung in der digitalen Einsatzführung, Björn Setzer, Eurocommand GmbH
- Digitale Zwilling Gefahrenabwehr NRW, Dr. Thore Fechner, con terra GmbH
- Ein Modell zur Ausbreitung von Waldbränden – schnellere Vorhersagen durch den Einsatz von maschinellem Lernen, Fernerkundung und Copernicus-Daten, Simon Müller, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Kurzvorträge Poster:

- Von der Anfrage zum Produkt - EMS Rapid Mapping aus Sicht des Dienstleisters, Peter Zipperer, GAF AG (Poster)
- Copernicus Emergency Management - Ein Schlüssel zur effektiven Krisenbewältigung, Kristin Fleischer, IABG mbH

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://www.d-copernicus.de/infothek/veranstaltungen/nationales-forum-2024/>

Copernicus EMS

Copernicus ist das Erdbeobachtungsprogramm der EU. Durch Copernicus wird routinemäßig eine Vielzahl an globalen Daten von Satelliten sowie luft- und bodengestützten Messstationen erhoben und analysiert, um Nutzenden in Europa qualitativ hochwertige Informationen und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen.

Der Copernicus Dienst für Katastrophen- und Krisenmanagement (engl.: *Emergency Management Service*, CEMS) stellt bei Bedarf kostenlose Produkte für alle Phasen des Krisenmanagementzyklus bereit, also vor, während und nach einer Krise.

Immer mehr Stellen in Deutschland nutzen den Dienst für die Bewältigung von Krisensituationen, für die auf Anfrage zeitnah Karten von betroffenen Gebieten erstellt werden. Zur Vorsorge oder im Nachgang können umfassende Risikoanalysen durchgeführt oder Re-Analysen angefordert werden.

Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Die Pegel steigen – sprichwörtlich – und Sie benötigen fernerkundungsgestützte Lageprodukte im Krisenfall? Kontaktieren Sie (über Ihr Lagezentrum) jederzeit das GMLZ – 24/7/365.

Sie haben allgemeine Fragen zu den Anwendungsmöglichkeiten der Fernerkundung? Sie benötigen Geo-Unterstützung oder Karten bei Krisenstabsübungen oder in der Katastrophenvorsorge zur Durchführung von Risikoanalysen?

Sie haben Interesse an Schulungen zum Thema Geodaten und Fernerkundung? Dann kontaktieren Sie uns gerne!

0228 99 550 2500
copernicus.ems@bbk.bund.de



Dr. Michael Judex
Fachkoordinator

Jahreswechsel 2023: Hochwasser

Das Hochwasser im Norden und Westen Deutschlands zum Jahresende führte zu einer großen Aktivierung der Rapid Mapping Komponente für Niedersachsen im Jahr 2023. Durch Tauwetter und lang anhaltendem Regen prognostizierte das European Flood Awareness System (EFAS) Überschwemmungen in großen Teilen Niedersachsens, über die Feiertage. Am 22.12.2023 wurde der Rapid Mapping Dienst des Copernicus EMS aktiviert, um das Ausmaß des Hochwassers entlang zahlreicher Flüsse, wie Weser, Aller und Hunte, zu kartieren. Durch die frühzeitige Aktivierung konnten bereits am 25.12. die ersten Auswertungen für die angefragten Regionen geliefert werden. Bis zum 08.01. wurden zahlreichen Satellitenbild-aufnahmen, u.a. Sentinel-1 (20m), Radarsat-2 (25m), COSMO-SkyMed (5m), analysiert. Für die zehn Interessensgebiete (siehe Abb. 1) wurden insgesamt 71 Produkte hergestellt, die auch den zeitlichen Verlauf der Überschwemmungen darstellen. Die Auswertungen der Satellitendaten ergeben eine Fläche von ca. 34.000 ha, die vom Hochwasser betroffen war und ca. 18.000 Menschen die in oder an den betroffenen Flächen wohnen.

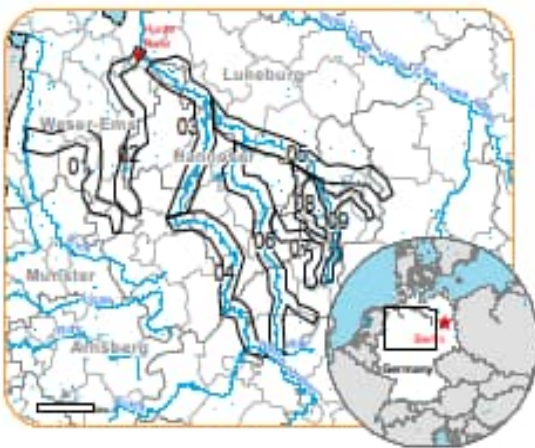


Abb. 1: Übersicht der Aktivierungsgebiete, CEMS.

Die Daten und Produkte können hier abgerufen werden:

<https://rapidmapping.emergency.copernicus.eu/EMSR712>

<https://rapidmapping.emergency.copernicus.eu/EMSR712/reporting>

Nationale Fachkoordinationen der anderen Copernicus-Dienste

2011 hat der Interministerielle Ausschuss für Geoinformationswesen (IMAGI) für jeden der sechs Copernicus-Kerndienste Fachkoordinatoren als Ansprechpartner in fachlichen Fragen benannt:

Landoberfläche

BKG

Dr. Michael Hovenbitzer
Sylvia Seissiger

UBA

Dr. Christian Schweitzer

Kontakt

copernicus-landdienst@bkg.bund.de

Klimawandel

Atmosphäre

DWD

Tobias Fuchs
Jennifer Lenhardt

Kontakt

copernicus@dwd.de

Meeresumwelt

BSH

Fabian Schwichtenberg

Kontakt

copernicus@bsh.de

Sicherheit

BKA

Dr. Alexandra Oberthür
Jens Kirsten

Kontakt

alexandra.oberthuer@bka.bund.de

Das Netzwerk der Fachkoordinatoren wird durch Fachexperten für bestimmte Anwendungsfelder erweitert:

Binnengewässer und Bundeswasserstraßen

Dr. Björn Baschek (BfG)

Kontakt

baschek@bafg.de

Landwirtschaft

Dr. Heike Gerighausen (JKI)

Kontakt

heike.gerighausen@julius-kuehn.de

Rohstoffe und Geogefährdung

Dr. Michaela Frei (BGR)

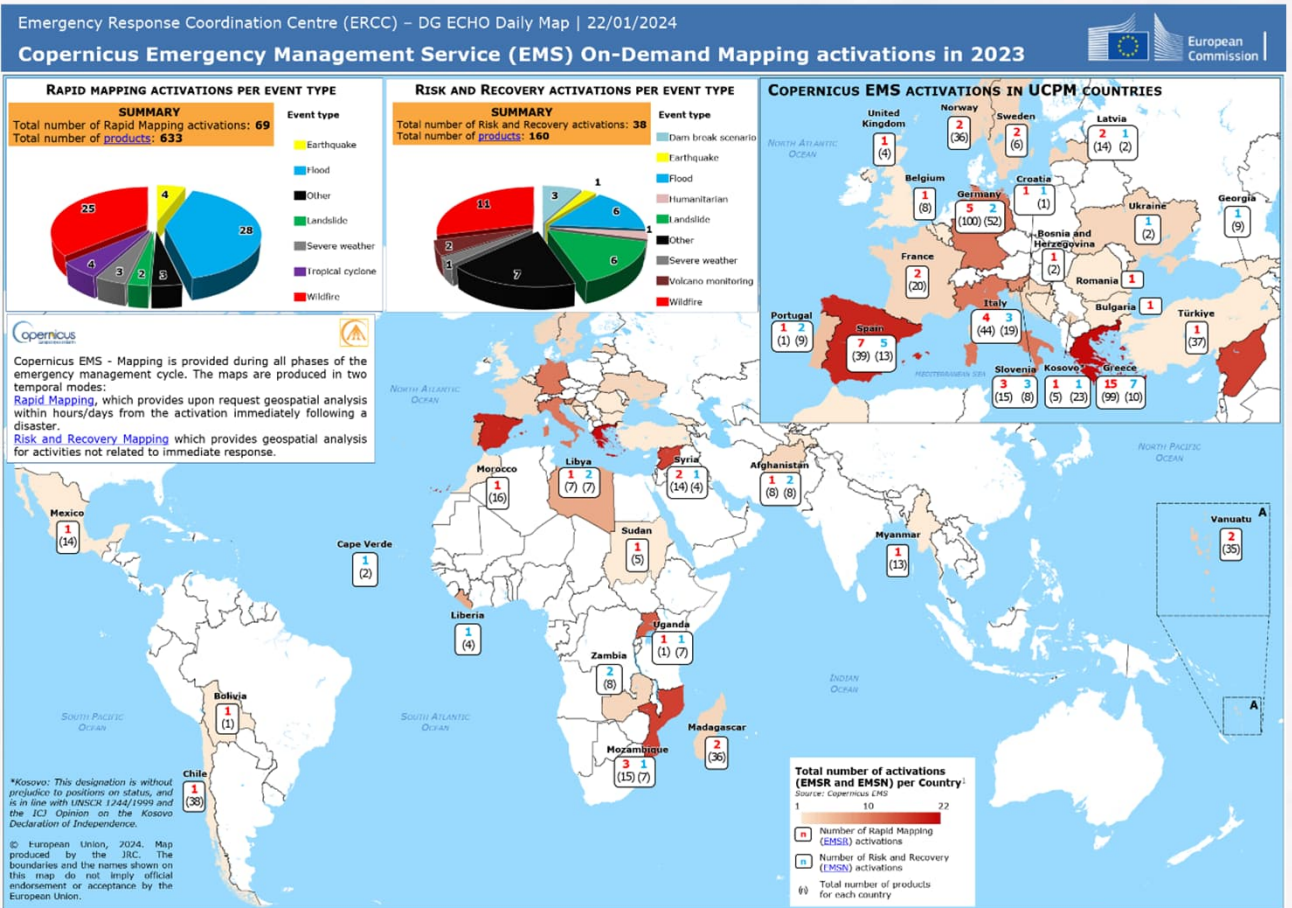
Kontakt

Michaela.Frei@bgr.de



Der Copernicus Emergency Management Service im Jahr 2023

Seit dem letzten Newsletter ist viel passiert – international und national. Das Jahr begann mit Überschwemmungen im Balkan und einem Erdbeben in der Region der Ostanatolischen Verwerfung. Waldbrände im Mittelmeerraum prägten den Sommer und das Jahr klang aus mit Überschwemmungen in Mitteleuropa. Somit wurde der CEMS 2023 insgesamt 107 mal aktiviert, was einen neuen Höchstwert darstellt. Im Rahmen der Rapid Mapping Komponente wurde mit Abstand die meisten Produkte erzeugt, besonders in den Bereichen Hochwasser und Waldbrand.



Schon bekannt...?!

Das Copernicus Data Space Ecosystem Dashboard bietet detaillierte und aktuelle Einblicke in den aktuellen Zustand und die Nutzung des Copernicus Data Space Ecosystems.

Weitere spannende Infos hier: <https://dashboard.dataspace.copernicus.eu/>